



Sofibets von Hadrat Shaykh Muhammad Mehmet Adil al-Hakkani

DER ARROGANZ ENTFLIEHEN

*Assalamu Alaykum wa Rahmatullah wa Barakatuh,
Auzu Billahi Minashaytanir Rajeem. Bismillahir Rahmanir Raheem,
Wassalatu Wassalamu ala Rasulina Muhammadin Sayyidul Awwalin wal Akhirin,
Madad Ya Rasulallah, Madad Ya As'habi Rasulillah, Madad Ya Mashayikhina,
Sheykh Abdullah Daghestani, Sheykh Nazim al-Haqqani. Dastur.
Tariqatunas sohba, wal khayru fil jamiyya.*

„Ad-din an-nasiha.“ Unser heiliger Prophet erklärt in einem Hadith Sharif: „Religion ist Ratschlag.“ Seid nicht beleidigt, wenn ihr Ratschlag bekommt. Von wem auch immer er kommt, akzeptiert ihn und macht es nicht zu einer Angelegenheit des Stolzes. Arroganz ist der schlimmste aller Charakterzüge.

Unser Heiliger Prophet (SAW) hat alle heiligen Sahabas (Gefährten) vor der Arroganz gerettet. Keiner von ihnen war arrogant. Denn Arroganz war ein Charakterzug, den unser Heiliger Prophet (SAW) ablehnte, keiner von ihnen hätte arrogant sein wollen. Sie hätten gesagt: „Wir sind alle gleich. Niemand ist über dem anderen.“ Sie pflegten auch dementsprechend zu handeln. Obwohl die Sahabis Menschen waren, die unser Heiliger Prophet (SAW) mehr respektierte und mehr liebte (*als andere*), zeigten sie weiterhin Bescheidenheit. Sie wären untereinander nicht arrogant gewesen, in dem sie gesagt hätten: „Ich bin dieses oder jenes.“

Eines Tages saßen sie in einer Zusammenkunft, zu der Zeit von Hadrat Omar (RA). Hadrat Ali (RA) war dort auch. Shaitan ist manchmal ruhelos und will böse Dinge tun, in dem er in manche Menschen eindringt. Das war während des Zeitabschnitt des Glücks (Asr-e Saadat). Die Zeit nach unserem Meister (SAW), die Zeit der Vier Kalifen, war auch eine Zeit des Glücks. Das Zerwürfnis (Fitna) begann zu der Zeit von Hadrat Abu Bakr (RA), aber Hadrat Abu Bakr unterdrückte es. Niemand war in der Lage seinen Kopf zu erheben in der Zeit von Hadrat Omar (RA), aber sie versuchten es dennoch.

Als er in der erwähnten Versammlung war, kam ein Mann und reizte Hadrat Ali (RA) in dem er sagte: „Du hast mir Unrecht getan!“. Sofort sagte Hadrat Omar (RA). „Steh auf Abul Hasan. Setz dich vor ihn und widerlege die Argumente des Anderen. Lasst uns sehen, was passieren wird.“ Natürlich war unser Meister Hadrat Ali (RA) im Recht. Das er Recht hatte, wurde dort sofort klar gemacht. Hadrat Ali (RA) hatte eine beleidigte Miene. Hadrat Omar (RA) begriff, dass unser Meister Hadrat Ali (RA) aufgebracht war und fragte: „Warum bist du davon derart beleidigt geworden? Was ist



Sofibets von Hadrat Shaykh Muhammad Mehmet Adil al-Hakkani

passiert?“. Möge der Segen Hadrat Alis (möge Allah sein Geheimnis heiligen-QS) über uns sein Inshallah. Er antwortete: „Oh Omar! Warum hast du mich dort ‚Oh Abul Hasan‘ genannt und nicht ‚Oh Ali‘ ? Du hast mich emporgehoben dadurch, dass du mich Abul Hasan nanntest. Du hast damit gezeigt, dass du mich dort bevorzugtest. Das ist der Grund, warum ich ärgerlich war.“ Wären wir das gewesen, hätten wir uns beschwert: „Warum lässt du jemanden wie mich neben diesem Typ sitzen?“ Wir wären deswegen ärgerlich und beleidigt gewesen. Hadrat Ali kümmert das überhaupt nicht. Er ist traurig, dass ihm ein Vorzug gegeben wurde.

So waren die Sahabis. Sie fürchteten Haqq (die Wahrheit). Wenn es wahr war sagten sie „wahr“, wenn es nicht wahr war, sagten sie, dass es nicht wahr war. Sie hätten auch niemals die Rechte eines anderen verletzt. Bescheidenheit und gutes Benehmen waren ein Teil von ihnen.

Wa Minallah at-Tawfeeq.

Al-Fatiha.

Shaykh Muhammad Mehmet Adil Hazretleri

6 März 2015, Akbaba Dargah, Morgengebet